

# Mit dem Rad leichter in die Schule

Tausendster Fahrradständer installiert – Teil 1 der Amtsblattserie zum Projekt „Rad und Schule“

Für Kinder und Jugendliche soll es leichter werden, den Schulweg mit dem Fahrrad zurückzulegen. Seit 2005 fördert die Landeshauptstadt die Fahrradnutzung von Schülern. Im Rahmen des Projekts „Rad und Schule“ werden Fahrradabstellanlagen saniert und installiert. Außerdem werden Kreuzungen und Wege analysiert und für den Schülerradverkehr verbessert.

Bürgermeister Matthias Hahn hat jetzt an der Möhringer Anne-Frank-Realschule den tausendsten Fahrradabstellbügel auf Stuttgarter Schulhöfen eingeweiht. Die sicheren Radabstellanlagen sollen zu einer verstärkten Nutzung des Fahrrades führen. „Die Landeshauptstadt wurde für die Förderung des Schülerradverkehrs bereits mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet. Dem Gemeinde-

rat ist diese Auszeichnung zugleich eine Verpflichtung, der er intensiv nachkommt. Seit vielen Jahren werden Mittel für dieses Projekt bereitgestellt“, so Bürgermeister Hahn, dem die Förderung des Radverkehrs an den Schulen ein besonderes Anliegen ist. „Gerade in einer Großstadt ist es für Kinder und Jugendliche enorm wichtig, dass sie ihre Mobilität selbstständig gestalten können. Nach der Jugend-

verkehrsschule in der vierten Klasse ist das Fahrrad hierfür vielerorts geeignet. Die Routine des Schulwegs ist eine gute Übung, um auch weiterhin sicher und selbstverständlich mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.“

Die Landeshauptstadt gilt seit 2007 als Vorzeigekommune bei der Förderung des Schülerradverkehrs. Rund 200 000 Euro investiert sie jährlich in eine bessere Radverkehrsinfrastruktur rund um viele Schulen. 33 Schulen profitierten bisher davon.

„Aus unseren Befragungen wissen wir, dass etwa jeder zehnte Schüler das Fahrrad nicht nutzt, wenn keine sichere Abstellanlage an der Schule vorhanden ist“, erläutert Susanne Scherz, die beim Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung das Projekt „Rad und Schule“ begleitet.

Die Einweihung des tausendsten Radbügels feiert die Anne-Frank-Realschule mit einem Fahrradfest, für das die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 7 zahlreiche Aktionen rund ums Rad organisierten. Der Schülerradverkehr wird vor allem an den weiterführenden Schulen gefördert. Zunächst nehmen alle Schülerinnen und Schüler an der Jugendverkehrsschule



**Neue Abstellbügel für Fahrräder an der Anne-Frank-Realschule. Die Einweihung nahm Bürgermeister Hahn vor. Foto: Lorenz**

teil und machen den „Fahrradführerschein“. Die Stadt gibt zudem einen Ordner heraus mit Tipps und Projektideen, die helfen können, den Radverkehr im schulischen Umfeld zu fördern.

Das Amt für öffentliche Ordnung erstellt derzeit Radwegepläne für einen sicheren Schulweg. Die Stadt organisiert zudem das Stuttgarter Radforum und beteiligt sich an landesweiten Initiativen.

Das Stuttgarter Radforum unter Leitung von Bürgermeister Matthias Hahn steht allen offen, die sich für den Radverkehr engagieren wollen. In verschiedenen Arbeits-

gruppen werden Projekte für Kinder und Jugendliche vorgebracht. Die nächste öffentliche Sitzung ist am Montag, 25. November.

Die Landeshauptstadt wurde 2007 zusammen mit den Projektpartnern des Stuttgarter Radforums für die Förderung des Schülerradverkehrs mit dem deutschen Fahrradpreis „Best-for-Bike“ ausgezeichnet. Grundlage war die „Stuttgarter Schülerbefragung zur Nutzung des Fahrrads auf dem Schulweg“. Diese Analyse des Schülerverhaltens bildet die Basis für eine systematische und wissenschaftliche Vorgehensweise. (red)

## NEUE SERIE IM AMTSBLATT

Das Amtsblatt stellt in einer mehrteiligen Serie die Arbeit des städtischen Fahrradteams im Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung vor, das sich darum kümmert, mehr Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene im Alltag für das Fahrradfahren zu motivieren. Den Auftakt zur Serie „Rad und Schule“ bildet der Artikel auf dieser Seite über die Einweihung des 1000. Fahr-

radbügels an der Anne-Frank-Realschule.

In den nächsten Folgen werden weitere Radprojekte für Schülerinnen und Schüler vorgestellt, wie die Radtouren an Hauptschulen, die Tandemtouren mit blinden Radfahrern sowie Pump-Tracks und Mountainbike-Trails in Stuttgart. Auch die Arbeit der Jugendverkehrsschule wird thematisiert.